Unser Denkmal des Monats Mai 2027 | Brandenburg an der Havel

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg

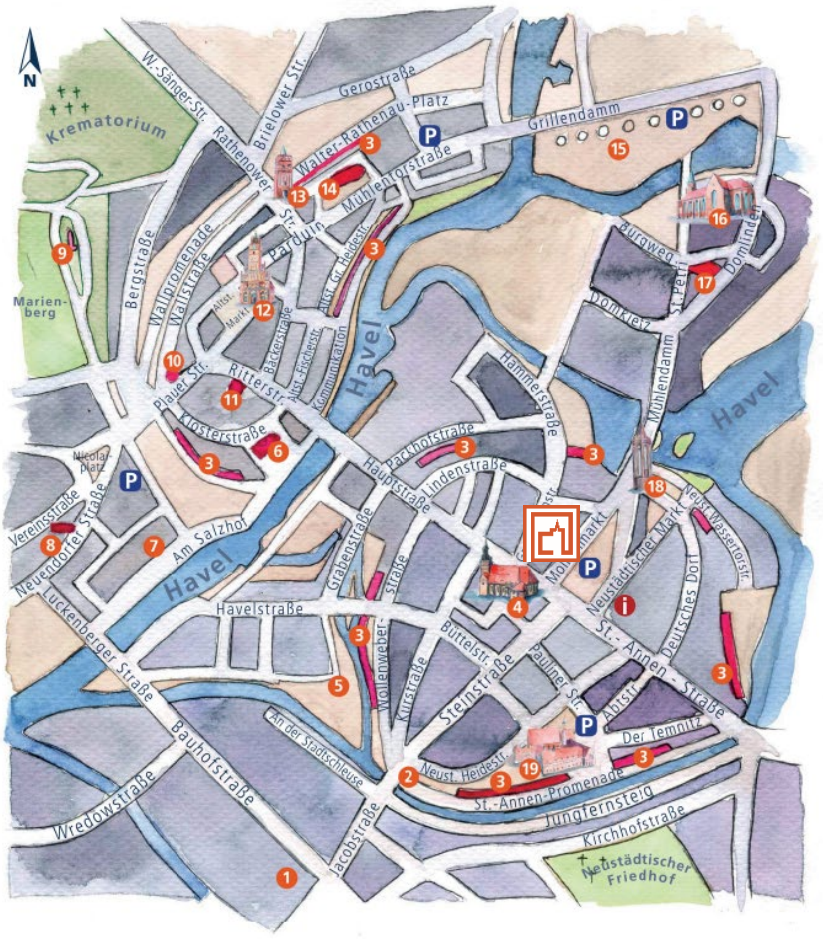
»Altstadt von morgen«

Sehenswürdigkeiten

Brandenburg an der Havel

1. Jakobskapelle
2. Steintorturm
3. Stadtmauer, Wall- und Grabenzone
4. St. Katharinen, Pfarrkirche der Neustadt
5. Cultur Congress Centrum
6. St. Johanniskirche
7. Slawendorf
8. St. Nikolaikirche
9. Aussichtsturm Friedenswarte
10. Plauer Torturm
11. Museum im Frey-Haus
12. Altstädtisches Rathaus
13. Rathenower Torturm
14. St. Gotthardt, Pfarrkirche der Altstadt
15. Sumpfzypressenreihe
16. Dom St. Peter und Paul
17. St. Petrikapelle
18. Mühlentorturm
19. St. Pauli-Kloster, Archäologisches Landesmuseum Brandenburg

Weitere Informationen:
www.stg-brandenburg.de



Adresse	Molkenmarkt-Höfe . Molkenmarkt 26-28 . 14776 Brandenburg an der Havel
Eigentümer*in	Jedermann-Gruppe gem. e.V.
Erbauungsjahr	18. Jh., Um- und Ausbauten im 19. und 20. Jh.
Sanierungsjahr	2022-2026
Ausführendes Büro	Krekeler Architekten Generalplaner GmbH
Auszeichnung	22. Mai 2027
Ansprechpartner*in	Carolin Henning . Amt für Stadtentwicklung und Denkmalschutz . Tel. 03381/ 58-6109 . carolin.henning@Stadt-Brandenburg.de

Objektbeschreibung	Die Gruppe von drei stattlichen traufständigen Bürgerhäusern steht in bester Lage am Molkenmarkt. Das größte von ihnen ist das rechte Haus Nr. 26, zu dem ein großes Grundstück mit Braurecht gehört. Der Backsteinbau mit einer Breite von sechs Achsen stammt von 1695, seine Fassade wurde später vereinfacht. Im Hof hat sich als Überrest eines Brauhauses ein spätmittelalterlicher Bierkeller erhalten. Seit 1866 betrieb hier die Konditorei Lehmann, später Konditorei Lange, einen Ausschank. Ab 1895 etablierte sich das Café Oske, auch nach 1945 gab es eine große Gastronomie mit Bäckerei und Saal. Das Haus Molkenmarkt 27, gelegen auf einem kleinen Grundstück ohne Braurecht, wurde 1692, also fast gleichzeitig mit Nr. 26 errichtet und hat nur drei Achsen Breite. Das vierachsige linke Backsteinhaus Nr. 28 wurde 1801 anstelle eines älteren Giebelhauses erbaut, von dem noch ein datierter Keller von 1612 erhalten ist. Die Häuser Nr. 27 und Nr. 28 erhielten Ende des 19. Jahrhunderts eine gemeinsame Fassade. Nach langem Leerstand, der zu massiven Substanzverlusten führte, wurden die Vorderhäuser mit Unterstützung aus der Städtebauförderung seit 2022 saniert und um Wohnneubauten auf dem Hof ergänzt. Entstanden sind u. a. moderne Komfort-Service-Wohnungen, ein Pflegehotel und ein Café mit angeschlossenem Saal an historischer Stelle. Die Molkenmarkt-Höfe vereinen Denkmalschutz, moderne Architektur und zeitgemäße Nutzung in einem gelungenen Stadtentwicklungsprojekt mitten im Herzen der Innenstadt.
Textautor*in	Dr. Joachim Müller/ Katrin Witt
Höhe des Einsatzes von Fördermitteln	501.300,- EUR
Bild vor Sanierung	
Bildautor*in	Stadt Brandenburg an der Havel

Bild nach Sanierung	
Bildautor*in	Gregor Schmidt

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg

Geschäftsstelle c/o complan GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20 | info@ag-historische-stadtkerne.de

www.ag-historische-stadtkerne.de
www.reiseland-brandenburg.de/stadtkerne
www.instagram.com/historischestadtkerne_bb
www.facebook.com/HistorischeStadtkerne
www.youtube.com/c/aghistorischestadtkerne